

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

20.10.2021

Sachsen soll führendes Mountainbike Reiseziel in Deutschland werden

Tourismusministerin Barbara Klepsch: Neues Mountainbike-Beratungszentrum für Sachsen gibt Reiseregionen und Kommunen konkrete Hilfe

Tourismusministerin Barbara Klepsch hat heute mit Thomas Kunack, Vizepräsident des Landestourismusverbandes Sachsen die Mountainbike-Fachplanung für Sachsen vorgestellt. Ziel dieser Fachplanung ist es, den Freistaat zu einem der führenden grenzübergreifenden Mountainbike-Reiseziele in Deutschland zu entwickeln. Dafür beschreibt die Planung konkrete Maßnahmen. Als praxisorientiertes Handbuch soll sie zudem als Orientierung bei der Planung und Entwicklung neuer Mountainbike-Angebote dienen. Die Fachplanung wird durch das Förderprogramm Tourismus des Ministeriums über den Landestourismusverband Sachsen mit rund 71.000 Euro gefördert.

Außerdem hat das neue Mountainbike-Beratungszentrum für Sachsen seine künftigen Aufgaben vorgestellt. Das Zentrum wird vom Sächsischen Tourismusministerium eingesetzt und die Reiseregionen, aber auch interessierte Kommunen im Freistaat bei Fragen zum Mountainbike-Tourismus unterstützen. Dazu gehört auch, Informationen und Arbeitshilfen vorzuhalten und konflikträchtige Themen wie den Schutz von Wald und Natur mit allen Akteuren zusammenzuführen. Für die Arbeit des Beratungszentrums stellt das Sächsische Tourismusministerium im aktuellen Doppelhaushalt rund 200.000 Euro zur Verfügung.

»Wir wollen Sachsen zum führenden deutschen Mountainbike-Reiseziel machen und in einer Liga wie Graubünden, Schottland oder Sölden spielen. Der Freistaat bietet mit seinem Mittelgebirgsraum dafür beste Voraussetzungen. Das große Potenzial zeigen bereits jetzt die Erfolge des Stoneman Miriquidi, des TrailCenters Rabenberg oder der Bikewelt Schöneck. Auch die im Juli eröffnete Blockline im Osterzgebirge wird sicher

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

daran anknüpfen. Gerade für den ländlichen Raum sehe ich hier große Chancen, Zentren für einen naturnahen und fitnessorientierten Tourismus zu werden. Attraktive und zudem grenzüberschreitende Mountainbike-Strecken ergänzen außerdem das Angebot für den Ganzjahrestourismus in der Region und bieten eine Alternative zum schneegebundenen Wintertourismus«, betonte Tourismusministerin Barbara Klepsch.

»Im Sinne der gezielten Förderung der touristischen Infrastruktur freut es uns, mit der Fachplanung Mountainbike-Tourismus und dem neu geschaffenen Beratungszentrum ein solides Instrumentarium für die Entwicklung des Mountainbike-Tourismus in Sachsen an der Hand zu haben«, sagt Thomas Kunack, Vizepräsident des Landestourismusverbands Sachsen. »So können Kommunen und Initiativen unterstützt werden, wenn es um komplexe Planungsverfahren und Beteiligungen geht. Unser Ziel ist es, die bestehenden Angebote kreativ weiter zu entwickeln und klug mit neuen zu ergänzen. Dabei spielt auch die Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarn eine große Rolle, denn Tourismus kennt keine politischen Grenzen.«

Über die Mountainbike-Fachplanung für Sachsen

Die Fachplanung zeigt auf, wie vorhandene Infrastrukturen wie Skiliftanlagen und regionale Sehenswürdigkeiten in die Mountainbike-Projekte eingebunden werden können und dadurch besser ausgelastet werden. Ebenfalls deutlich wird der Wirtschaftsfaktoreffekt für die vorhandenen Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe entlang und im Umfeld der Strecken. Natur und Kultur erlebbar zu machen, gleichzeitig aber durch gezielte Besucherlenkung zu schützen und zu erhalten, sind zentrale Ansprüche der Fachplanung. Für die Umsetzung bis 2030 benennt die Fachplanung Handlungsempfehlungen in fünf Aufgabenschwerpunkten und bietet zahlreiche Arbeitshilfen für die Praxis.

Neben den urbanen Räumen soll sich die künftige Entwicklung des Mountainbike-Tourismus auf fünf Schwerpunktregionen fokussieren (Vogtland/Fichtelgebirge, Erzgebirge/Miriquididi mit Tschechien, Sächsische-Böhmische Schweiz mit Tschechien, Lausitzer Gebirge mit Tschechien und Polen sowie das Lausitzer Seenland). Sie eignen sich durch ihre strukturellen und naturräumlichen Gegebenheiten besonders für die Etablierung erfolgreicher Mountainbike-Angebote. Ziel ist es, dass Sachsen als Teil der grenzübergreifenden Mountainbike-Großregion an der Grenze zu Tschechien die Zukunft des Mountainbike-Tourismus in Mitteleuropa mitgestaltet.

Die Fachplanung zum Mountainbike-Tourismus in Sachsen wurde vom Landestourismusverband Sachsen in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus in Auftrag gegeben. Erstellt hat sie das Leipziger Unternehmen absolutGPS, das der geoSports-Tec GmbH zugehört, einer Unternehmensgründung aus der Universität Leipzig. Der Prozess wurde von einem Fachbeirat begleitet, an dem neben kommunalen Vertretern und Tourismusfachverbänden auch das Sächsische Umweltministerium, der Sachsenforst, Mountainbike-Anbieter, der ADFC e.V. sowie die Sächsische Landesstelle für Gesundheitsförderung e.V. beteiligt waren.

Die Fachplanung Mountainbike für Sachsen ist unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/38651> im Internet abrufbar.

Förderung des Tourismus durch den Freistaat Sachsen

Der Freistaat Sachsen unterstützt die touristische Infrastruktur in unterschiedlichen Förderprogrammen. Touristische Angebote im ländlichen Raum können über das Programm LEADER gefördert werden, für grenzüberschreitende Projekte kann auch im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (INTERREG) ein Zuschuss möglich sein. Marketingmaßnahmen von Tourismusverbänden werden über die Förderrichtlinie Tourismus ebenfalls unterstützt.

Artikel der Publikationsdatenbank:

[Fachplanung Mountainbike-Tourismus](#)